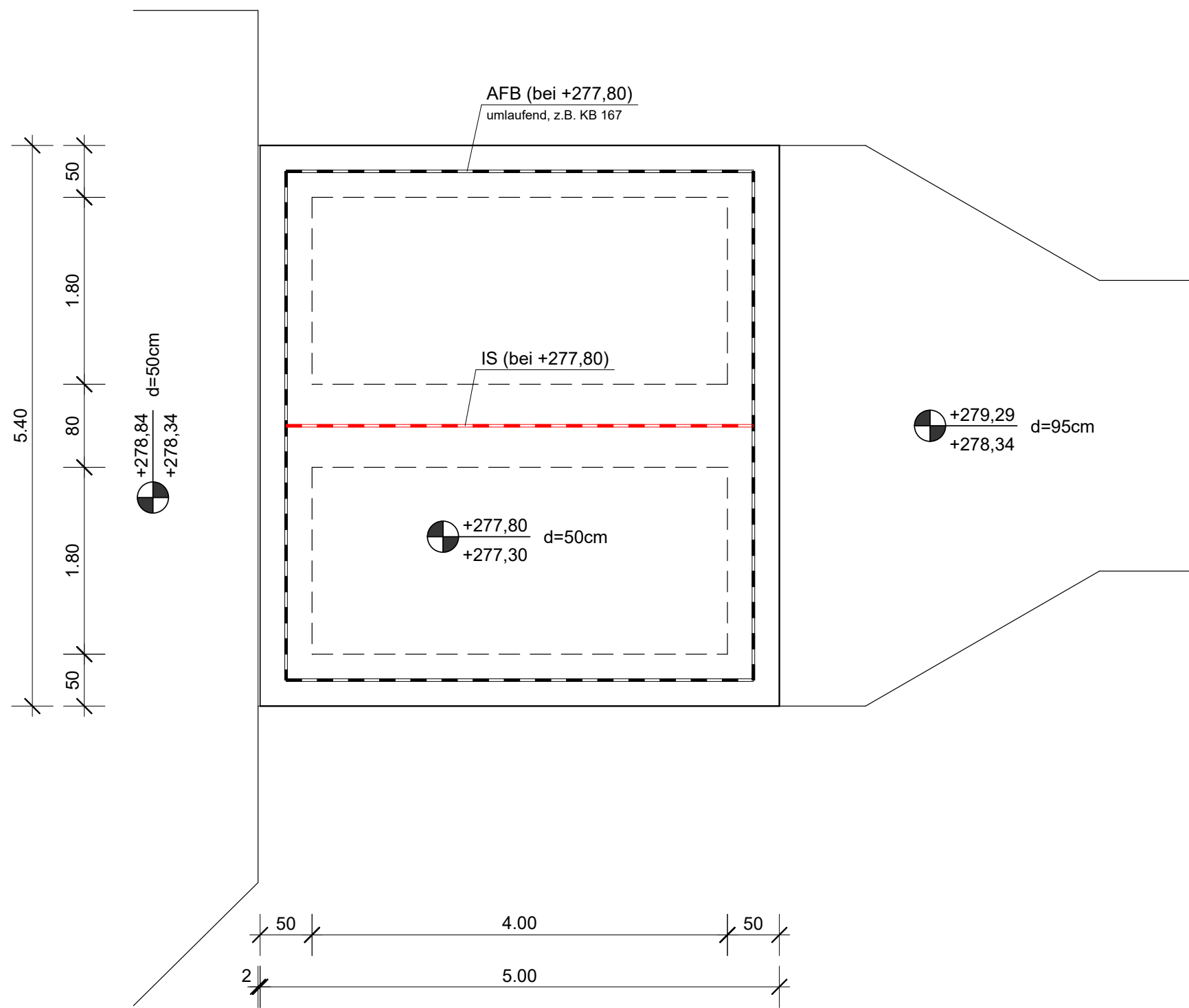
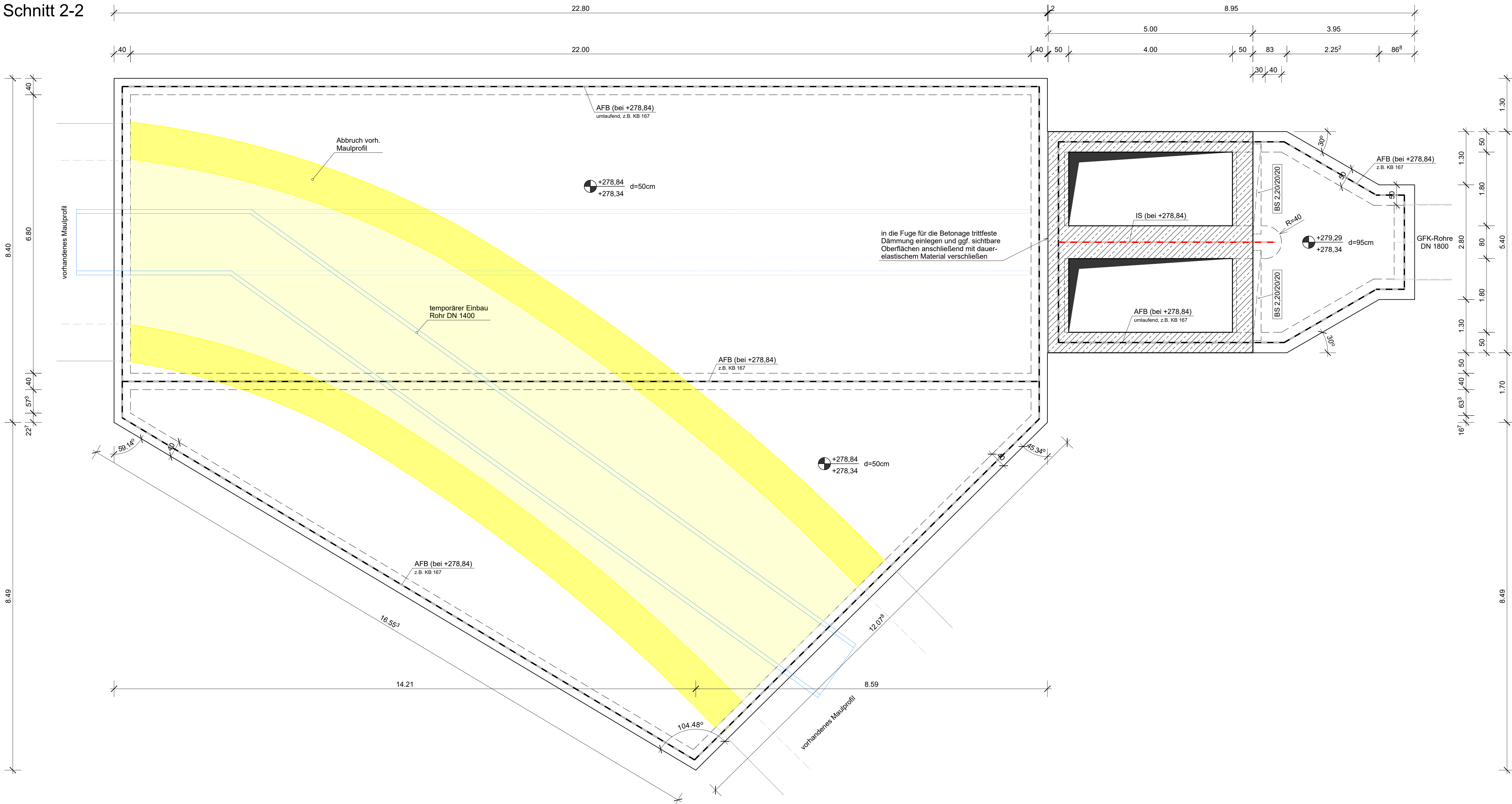


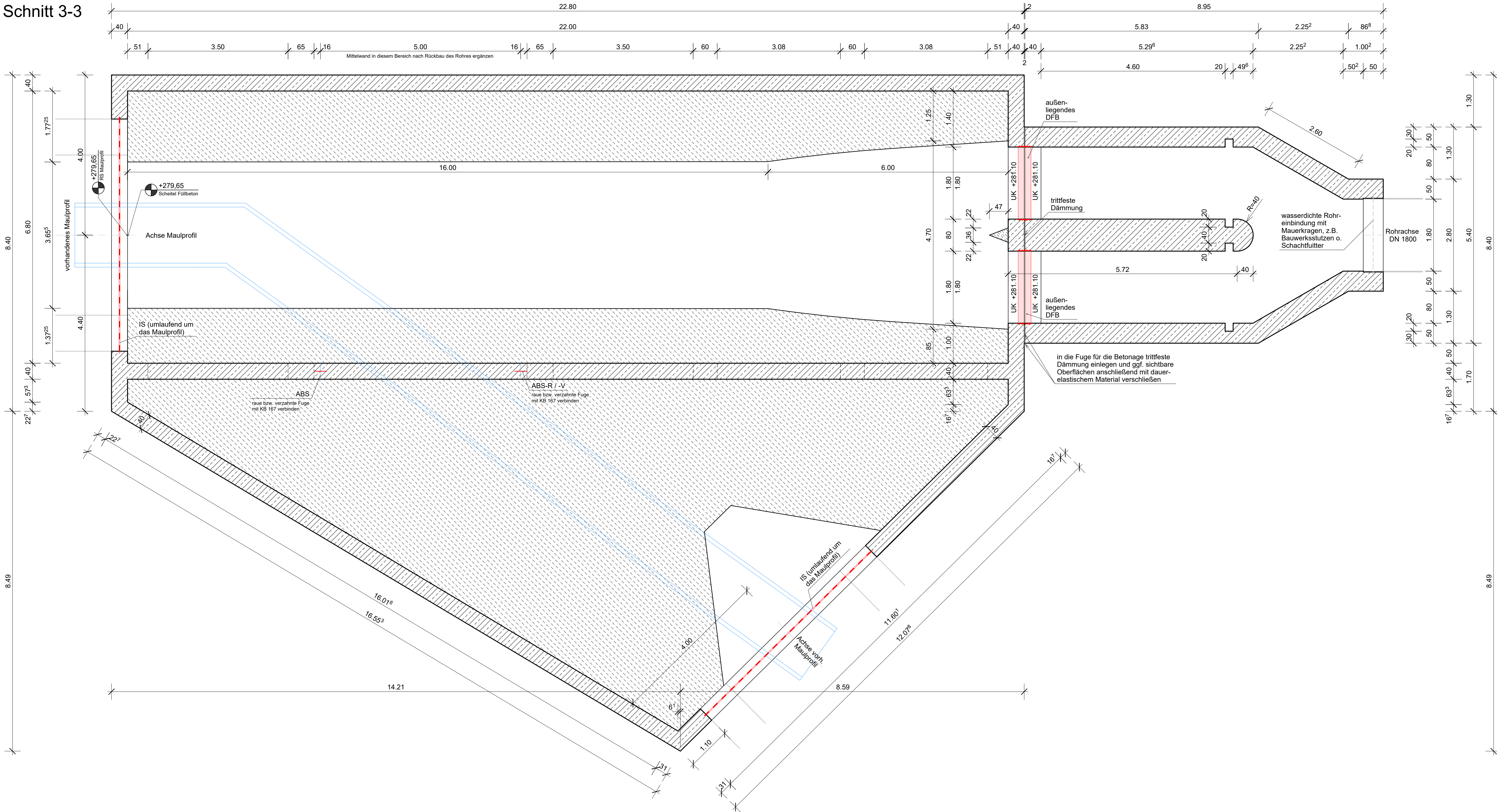
Schnitt 1-1



Schnitt 2-2



Schnitt 3-3

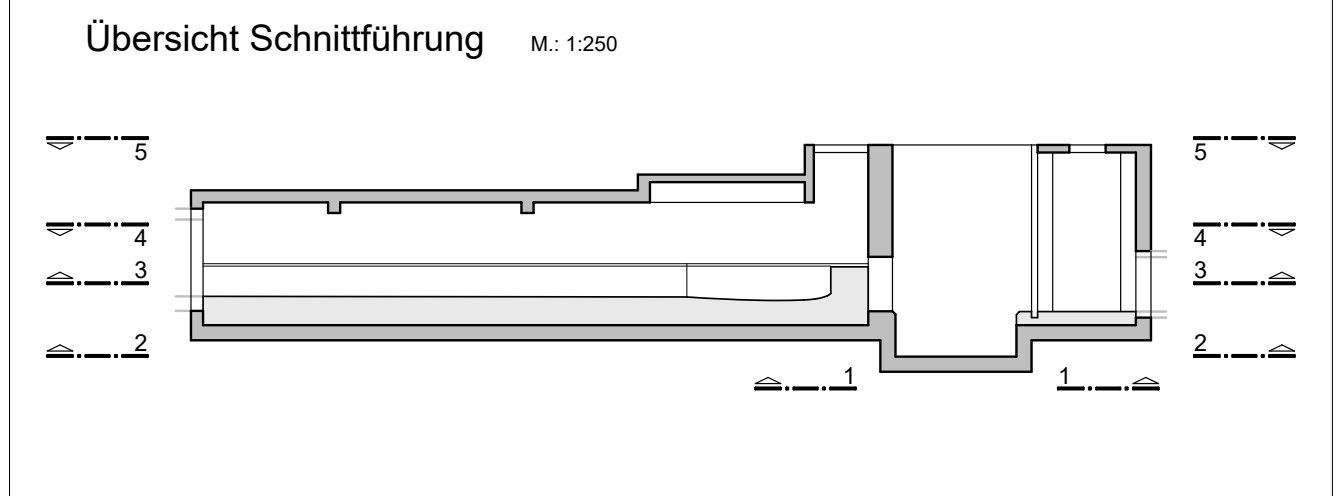


ZUGEHÖRIGE PLÄNE	
PLAN-NR.	BEZEICHNUNG
4376_05_0401_SP	Schalplan Trennbauwerk und Geröllfang, Horizontalschnitte 4-4 und 5-5
4376_05_0402_SP	Schalplan Trennbauwerk und Geröllfang, Vertikalschnitte
ab_0403 bis_0429_BP	Bewehrungspläne Trennbauwerk und Geröllfang

Legende			
+000.00 ▽	Höhenangabe - Bezug auf HN76		
Durchbrüche und Schlitz			
Symbol	Bezeichnung	Beispiel	
	BS Bodendurchbruch	(L.8) 50/100/8	
	BS Bodeneinschnitt an Oberkante	(L.8/8) 40/20/10	
	BS Bodeneinschnitt an Unterkante	(L.8/8) 40/20/10	
Schraffurdarstellung			
	WU-Beton, bewehrt - C35/45		Beton, unbewehrt - C35/45
	Beton, bewehrt - C35/45		Beton, bewehrt - C35/45
	Magerbeton / Sauberbetontechnik C16/20		Abruch
Einbauteile			
AF	Arbeitslage	AFB	Arbeitslagenband / -blech
SF	Schneidlage / Schlitzlage	DFB	Drehlagenband
IS	Injektionsschlauch	QB	Quellband
Grundriss	Ansicht Schnitt	geschnitten	
Rückbiegeanschluss, Typ COMAX, Fa. Bentomax			
Schraubanschluss, Typ LENTON		Darstellung nur in der Bewegungsrichtung	
Pentaflex KB 167 (alternativ AFB oder AFB+IS)			
Pentaflex FBA		Anschluss KB167 an DFB (keine gesonderte Darstellung)	
Pentaflex OBS			
Pentaflex ABS			
DFB			
IS			
QB			
LOSE UND FESTE EINBAUTEILE			
Die losen und festen EBT sind in Liste erfasst.			

- Allgemeine Hinweise :
- Alle Maße und Angaben sind vor Beginn der Arbeiten von der Baufirma zu prüfen. Bei Differenzen ist vor der Ausführung mit dem Bauleiter bzw. dem Planverfasser Rücksprache zu ziehen.
 - Der Plan ist nur gültig in Verbindung mit den Plänen der Architekten und Fachplaner!
 - Einbauteile für Aufzug, Blitzschutz, Grundleitungen, Elektro, Sanitär (Leerrohre, einzubetonierende Leitungen usw.) sind gemäß den Plänen der entsprechenden Fachplaner auszuführen.
 - Die Gründungssohle ist vom Bodengulacher abzunehmen.
 - Kanfen, die erst durch den Aufbau verdeckt werden, sind in dem Plan als sichtbar mit einer durchgehenden Linie dargestellt.
 - Vorschlag für die Ausbildung der dauerelastischen Fuge s. Detail auf Plan 4376_05_0482_SP.
 - Die Dichtheit der Fugen zwischen dem Füll-/Gefällebeton und dem Baukörper aus WU-Beton ist je nach Erfordernis und Umfang durch geeignete Maßnahmen herzustellen, wie z.B. durch eine Haftbrücke aus Epoxidharz, einem Injektionsschlauch oder einem Quertband.
 - Die oberen 10cm der Kontaktflächen zwischen Auf-/Gefällebeton und den Stahlbetonwänden sind unmittelbar vor dem Betoniervorgang mit einer Haftbrücke (z.B. Epoxidharz) zu versehen.
 - Die Rahmen für die Dämmtafeln sind nachträglich gemäß Vorgabe in den Plänen der Hydro-Ingenieure Planungsgesellschaft für Siedlungswasserwirtschaft mH einzubauen.

Baustoffe	
(Mindestanforderungen, sofern nicht anders angegeben; z.B. durch Schraffur bzw. LV)	
Beton	mit Kontakt zu Abwässern: C 35/45 (WU) bzw. C 35/45 ohne Kontakt zu Abwässern: C 25/30 Sauerbetonschicht / Magerbeton: C 16/20
Betonstahl	Stabstahl: B 500 S (A) Matten: B 500 M



Name	Datum	Art der Änderung
Auftraggeber	Erstausgabe/Entwurf der Stadt Chemnitz	Auftragsnummer
Bearbeitung	Blankenburgstraße 62 09114 Chemnitz	Auftragsnummer
Planungsphase	Ausführung	Projektnummer
Vorhaben	Z K A Chemnitz Umbau Zulaufbereich	Höhen Bezugssystem HN 76
		Lage Bezugssystem ETRS 89 UTM 33
Gezeichnet	Name	Datum
Bearbeitet	Name	Datum
Geprüft	Name	Datum
Bestätigt	Name	Datum
Massstab	Formal	Zeichen-Nr.
Benutzer	Unterzeichnet	Unterzeichnet
Benutzer	Unterzeichnet	Unterzeichnet
Benutzer	Unterzeichnet	Unterzeichnet